

RS OGH 1979/9/25 4Ob317/79, 4Ob397/80, 4Ob64/92

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.09.1979

Norm

UWG §9 C3a

Rechtssatz

Unmittelbare Verwechslungsgefahr (im engeren Sinne) ist dann anzunehmen, wenn zwei Zeichen nach dem Gesamteindruck, den sie auf Grund ihrer Klangwirkung oder Bildwirkung oder ihres Sinngehaltes im Geschäftsverkehr machen, trotz vorhandener Abweichungen beim flüchtigen Hörer oder Betrachter den Eindruck erwecken, es handelt sich um ein und dasselbe Zeichen ("hortuna" - "hortex").

Entscheidungstexte

- 4 Ob 317/79
Entscheidungstext OGH 25.09.1979 4 Ob 317/79
Veröff: ÖBl 1980,77
- 4 Ob 397/80
Entscheidungstext OGH 16.12.1980 4 Ob 397/80
Vgl; Beisatz: Auch Verwechslungsgefahr im weiteren Sinne berechtigt zur Klage auf Unterlassung nach § 9 Abs 3 UWG. (T1) Beisatz: Kasermandln (T2) Veröff: GRURInt 1981,466 = ÖBl 1981,79
- 4 Ob 64/92
Entscheidungstext OGH 16.06.1992 4 Ob 64/92
Auch; Veröff: WBl 1992,376 = ÖBl 1992,224

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0079611

Dokumentnummer

JJR_19790925_OGH0002_0040OB00317_7900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>